

Satzung

über die Erhebung von Gebühren im Marktwesen in der Stadt Schleusingen (Marktgebührensatzung)

Auf Grund der §§ 19 Abs. 1 und 21 der Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thür-KO) vom 16. August 1993 (GVB1. S. 501) zuletzt geändert durch das Dritte Gesetz zur Änderung der Thüringer Kommunalordnung vom 18. Juli 2000 (GVB1. S. 177), der §§ 1, 2 und 10 ff. des Thüringer Kommunalabgabengesetzes (ThürKAG) vom 07. August 1991 (GVB1. S. 285, 329), zuletzt geändert durch das Fünfte Gesetz zur Änderung des Thüringer Kommunalabgabengesetzes vom 19. Dezember 2000 (GVB1. S. 418), und des § 17 der örtlichen Satzung zur Regelung des Marktwesens vom 26.05.1994 hat der Stadtrat der Stadt Schleusingen in der Sitzung vom 09.10.2001 folgende Satzung über die Erhebung von Gebühren im Marktwesen beschlossen:

§ 1

Allgemeines

Für die Benutzung der Standplätze auf den Wochenmärkten der Stadt Schleusingen sind tägliche Grundgebühren sowie Marktstandsgelder entsprechend der Größe der Standplätze zu entrichten.

§ 2

Gebührensschuldner

Gebührensschuldner ist derjenige, dem der Standplatz zugewiesen wurde. Hat tatsächlich eine andere als die in Satz 1 bezeichnete Person den Standplatz inne, so haftet diese gemeinsam mit der in Satz 1 bezeichneten Person als Gesamtschuldner.

§ 3

Höhe der Gebühr

(1) Auf dem Marktplatz ist eine pauschale Standgebühr pro Stand bis 12 qm Fläche von 16,00 Euro pro Tag zu entrichten (je angefangener qm darüber, 2 Euro mehr).

(2) Energiekosten

Es wird eine pauschale Energiegebühr von 3,- Euro/Tag für jeden Markthändler erhoben. Abnehmer in Form von elektrischen Geräten, die nicht zum Betreiben der Verkaufseinrichtung gehören (z. B. Kaffeemaschinen, Kochplatten etc.) werden nicht gestattet.

§ 4

Entstehung, Fälligkeit

Die Abgabepflicht entsteht mit der Zuteilung des Standplatzes. Gleichzeitig damit werden die Gebühren fällig. Von Händlern mit einem Zulassungsbescheid für Dauerstandplätze sind die Gebühren im voraus für jeweils ein Quartal zu entrichten.

§ 5

Auskunftspflicht

Die Gebühren und Auslagenschuldner sind verpflichtet, den zur Festsetzung und zur Einziehung bevollmächtigten Personen die zur Bemessung der Gebühren und Auslagen erforderlichen Auskünfte zu erteilen. Hierzu zählen insbesondere auch die Größe der Verkaufseinrichtungen und die Anschlusswerte bzw. der Verbrauch der betriebenen elektrischen Anlagen.

§ 6

Ordnungswidrigkeit

- (1) Ordnungswidrig im Sinne von § 18 ThürKAG handelt, wer vorsätzlich oder leichtfertig entgegen § 6 die zur Bemessung der Gebühren und Auslagen erforderlichen Auskünfte nicht erteilt.
- (2) Er kann mit einer Geldbuße bis zu 5.112,91 Euro belegt werden.
- (3) Zuständige Verwaltungsbehörde für die Verfolgung und Ahndung der Ordnungswidrigkeit im Sinne des Absatzes 1 ist die Stadt Schleusingen (§ 20 Abs. 3 Satz 3 Thür-KO).

§ 7

Inkrafttreten

- (1) Diese Satzung tritt am 01. Januar 2002 in Kraft.
- (2) Gleichzeitig wird die bisherige Gebührensatzung der Stadt Schleusingen vom 26.05.1994 aufgehoben.

Schleusingen, den 15.11.2001

Klaus Brodführer
Bürgermeister



Mit Schreiben vom 18.10.2001 des Amtes für Kommunalaufsicht beim Landratsamt Hildburghausen wurde vorstehende Satzung mit Hinweis auf § 21 Absatz 3 der ThürKO bestätigt.

Eine Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften der ThürKO beim Zustandekommen dieser Satzung ist gemäß § 21 Absatz 4 und 5 ThürKO nach Ablauf eines Jahres nach der Bekanntmachung unbeachtlich.

Klaus Brodführer
Bürgermeister

Schleusingen, den 15.11.2001